

Amt Torgelow – Ferdinandshof

Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung Hammer a. d. Uecker vom 12.03.2015

Ort: Kulturraum der Gemeinde

Beginn: 19:00 Uhr Ende: 21:50 Uhr

Anwesende: siehe Teilnehmersverzeichnis
Presse: keine
Gäste: keine

Protokollführer: Herr Peter Krause

I. Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung / Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Die Bürgermeisterin Frau Mädler eröffnet die Sitzung der Gemeindevertretung und stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß ergangen ist. Es sind 7 von 7 Gemeindevertretern anwesend. Die Beschlussfähigkeit wird somit festgestellt.

TOP 2 Einwohnerfragestunde

Straßenreinigung:

Von den anwesenden Einwohnern werden verschiedene Fragen zum Thema der Straßenreinigungsgebühren an der Landesstraße gestellt. Sie münden im Wesentlichen alle in der Feststellung, dass durch die fehlenden Kosten für den Winterdienst, der durch die Straßenmeisterei des Kreises durchgeführt wird, auch keine Gebühren für diese Straßenzüge für die Landesstraße erhoben werden dürften. Der Protokollführer erläutert, dass die Pflicht zum Winterdienst innerhalb der Ortslage per Gesetz durch die jeweilige Gemeinde durchzuführen ist. Es ist richtig, dass der Winterdienst auf der Landesstraße durch die Straßenmeisterei des Kreises kostenlos durchgeführt wird. Dies ist per Vertrag geregelt, es besteht allerdings kein Rechtsanspruch der Gemeinde auf eine ständige und ordnungsgemäße Durchführung. Vor diesem Hintergrund ist die Gemeinde verpflichtet, dafür Sorge zu tragen, dass sie bei Ausfall dieser Leistung jederzeit den Winterdienst auf der Landesstraße selber durchführen kann und muss.

Das führt dazu, dass entsprechende Vorhaltemaßnahmen notwendig sind, die dazu führen, dass entsprechende Kosten für Personal, Streumittel und Ausrüstungen anfallen, sogenannte Vorhaltekosten. Darüber hinaus wird dieser Winterdienst durch die Straßenmeisterei nicht kostenlos durchgeführt, sondern aus der Kreisumlage finanziert, an der auch die Gemeinde Hammer a.d.Uecker beteiligt ist. Leider ist es derzeit nicht möglich die Kosten, die der Straßenmeisterei für den Winterdienst in der Gemeinde Hammer auf der Landesstraße entstehen, genau zu beziffern. Das scheitert allein schon daran, dass es dafür keine entsprechende Nachweisführung in der Straßenmeisterei gibt, wann, zu welcher Zeit, in welchem Umfang auf der Landesstraße in Hammer die Verantwortlichen den Winterdienst durchführen. Insofern ist es richtig, dass diese Aufwendungen derzeit nicht in die Kalkulationen eingeflossen sind. Es gab durch den Kreis den Versuch, die Kosten genau zu beziffern, dazu wurden die Verträge gekündigt und neue Verträge

aufgesetzt, die beinhalten, dass diese Leistungen zukünftig kostenpflichtig in Rechnung gestellt werden. Dies ist aber an den Modalitäten, die mit „Doppik“ zusammenhängen bisher gescheitert. Im Fazit ist es daher so, dass die Kosten für den Winterdienst auf der Landesstraße per Kreisumlage derzeit auf alle Einwohner der Gemeinde Hammer verteilt sind, ebenso die Kosten des Winterdienstes für die Gemeindestraßen per Kalkulation und Gebührensatzung auf alle Einwohner verteilt sind. Dadurch, dass an der Landesstraße zweispurig Winterdienst durchgeführt wird, auf den Gemeindestraßen einspurig, sind die umzulegenden Kosten für die Landesstraße doppelt so hoch, wie die auf Straßen wo nur einspurig gefahren wird.

Im Ergebnis dieser Feststellung wurde von den anwesenden Bürgern darum gebeten, die Gebühren für die Anlieger der Landesstraße zu senken. Es wurden im Weiteren verschiedene Modelle diskutiert, die aber, ebenso wie die vorhandene Praxis auch Vor- und Nachteile haben.

Ein Modell war, auf die Gebühren an dieser Landesstraße komplett zu verzichten. Hätte den Nachteil, dass sich dann die Kosten für die an der Gemeindestraße erhöhen würden.

Ein weiteres Modell war, dass man nur noch eine Straßenreinigungsklasse bildet, in der nur einspurig geschoben wird, auch auf der Landesstraße und damit die Kosten für alle einheitlich sind, dass würde aber auch dazu führen, dass die derzeitigen Kosten für die Klasse mit den Gemeindestraßen sich erhöhen würden.

Die Gemeindevertretung hat sich verständigt dieses Thema in 6 – 8 Wochen erneut aufzugreifen.

Weitere Fragen der anwesenden Anwohner bezogen sich auf das Niveau des Winterdienstes. Hier wurde dargelegt, dass die Gebühren sich an dem Niveau, an der Leistungsfähigkeit der Gemeinde der letzten Jahre orientiert und auf diesem Level die Gebühren berechnet wurden. Wenn jetzt eine Niveausteigerung erwartet und verlangt wird, wird das automatisch zu höheren Gebühren führen, da mehr Personal, Ausrüstungen und Technik vorgehalten werden müsste. Dies wurde dann in der weiteren Diskussion nicht mehr favorisiert.

Fragen mit Hinweisen zu Mängeln bei der Durchführung des Winterdienstes wurden dahingehend beantwortet, dass wenn Mängel auftreten, diese sofort gemeldet werden müssen, damit man die Ursache ermitteln oder feststellen kann, um dies in Zukunft zu vermeiden. Spätere, nach Wochen, aufgezeigte Mängel lassen sich schlecht nachvollziehen und überprüfen. Dies wurde so aufgenommen.

Im Weiteren wurde der Unterschied zwischen Straßenreinigung (Winterdienst) und dem Einsetzen einer Situation, die ein Handeln aus der Gefahrenabwehr heraus erfordert, erläutert.

Radweg Hammer-Torgelow:

Hier wurde zum Stand der Arbeiten und dem weiteren Fortgang nachgefragt. Frau Mädler erläuterte, dass hier weitere Grundstücksfragen geklärt werden müssen. Hintergrund ist, dass die Kirche kein Geld für die Nutzung ihrer Grundstücke haben möchte, sondern Flächen tauschen würde. Hierzu sind Vorschläge erarbeitet worden, die einen Flächentausch beinhalten. Sofern das umgesetzt wird, dürfte es mit den Baumaßnahmen weiter gehen.

Friedhof:

Die entsprechenden Fragen wurden dahingehend beantwortet, dass der Zaun am Friedhof repariert und man sich um die Entsorgung des Laubes kümmern wird. Auf dem anonymen Teil des Friedhofes ist zur Abgrenzung ein Stein geplant und soll in naher Zukunft auch umgesetzt werden.

Gebäude auf dem Sportplatz:

Hierzu wird von Frau Mädl ausgeführt, dass die Versicherungssumme in Höhe von 89.000,00 € in den diesjährigen Haushalt eingestellt ist und man sich derzeit in der Planung eines Hauses in Fertigbauweise befindet, das zwei Toiletten und zwei Mannschaftsräume enthalten soll, ebenso Schiri Raum und ein Ballager, Duschen sind eventuell später möglich. Es gibt derzeit noch keinen genauen Zeitplan, aber vielleicht ist eine Einweihungsfeier zum Dorffest möglich.

Verbrennen von Grünschnitt:

Der Protokollführer weist darauf hin, dass das Verbrennen derzeit nur mit einer besonderen Begründung erlaubt ist, die im Wesentlichen nur dahin gehen dürfte, dass eine Kompostierung oder Verbringung zu einem Wertstoffhof für denjenigen unzumutbar ist bzw. es sich um Material handelt, das nicht kompostiert oder verwertet werden darf, also mit Schädlingen oder Krankheitserregern befallen ist.

Jahresbericht der Freiwilligen Feuerwehr Hammer a. d .Uecker für das Jahr 2014

Der Wehrführer Detlef Berndt führt aus, dass die Feuerwehr 2014 19 Einsätze hatte, davon 2 Kleinbrände, 13 technische Hilfsleistungen, 2 Einsatzübungen, 1 Fehllarm und eine Brandsicherheitswache. Die Einsätze werden kurz erläutert. Die Feuerwehr verfügt derzeit über 49 Mitglieder, davon sind 12 in der Einsatzabteilung und 5 in der Reserveabteilung, 8 in der Ehrenabteilung, 7 in der Jugendfeuerwehr, 10 Kinder in der Minifeuerwehr und 7 fördernde Mitglieder. Des Weiteren werden Ausführungen gemacht, zur Ausbildung, zu den geleisteten Dienststunden. Herr Berndt geht kurz auf die Fahrzeuge und die Löschwasserversorgung der Gemeinde ein. Nach der Benennung der Aktivitäten von 2014 geht er kurz auf die Aufgaben für 2015 ein, da werden Sachen angesprochen, wie Tag der offenen Tür, Ersatz der veralteten Feuerwehrhelme, Streichen des Fußbodens in der Fahrzeughalle und weitere Maßnahmen. Abschließend bedankte sich Herr Berndt bei den Kameraden für die geleistete Arbeit, ebenso bei den Partnern und Förderern in welcher Form auch immer. Der vollständige Bericht liegt bei Herrn Winkler im Ordnungsamt zur Einsichtnahme vor.

TOP 3 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Es gibt keine Änderungsanträge zur Tagesordnung.

TOP 4 Einwendungen und Änderungen zur Sitzungsniederschrift der Sitzung vom 03.07.2014

Es werden keine Einwendungen oder Änderungen zur Sitzungsniederschrift vorgebracht. Die Sitzungsniederschrift wird **mit 7 Ja-Stimmen** einstimmig bestätigt.

TOP 5 Bericht der Bürgermeisterin über die im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

der Gemeindevertretersitzung vom 03.07.2014 und über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde Hammer a. d. Uecker

Die Gemeindevertreter haben sich in ihrer Sitzung am 03.07.2014 mit folgendem Beschluß befaßt, Drucksache-Nr.: 08-6012-2014: Vergabe der Bauleistung, Umrüstung Heizungsanlage (Straße der Befreier)

Frau Mädler legt dar, dass der Sportplatz in Zukunft nur noch von 07:00 - 19:00 Uhr geöffnet wird und danach verschlossen ist, das hat einen versicherungstechnischen Hintergrund. Im Weiteren sind folgende Maßnahmen in der Gemeinde geplant: am 21.03.2015 ab 14:30 Uhr ein Kaffeemittag, am 02.04.2015 ab 15:00 Uhr ein Bastelmittag und am 04.04.2015 ab 19:00 Uhr das Osterfeuer der Freiwilligen Feuerwehr.

TOP 6 Satzung zur 1. Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Hammer a.d.Uecker

Drucksache Nr. 08-1007/1-2015

Frau Mädler erklärt die Notwendigkeit dieser Beschlussvorlage. Die Beschlussvorlage wird mit **7 Ja-Stimmen** angenommen.

TOP 7 Erhöhung Nutzungsentgelt Garagen und Pachtflächen

Drucksache Nr. 08-6002-2015

Nach einer kurzen Erläuterung durch die Bürgermeisterin wird dieser Beschlussvorlage mit **7 Ja-Stimmen** zugestimmt.

TOP 8 Anfragen der Gemeindevertreter

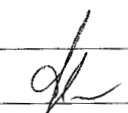

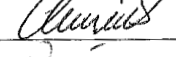
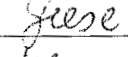
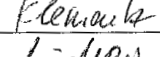
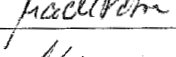

Es gibt keine Anfragen.

Frau Mädler schließt den öffentlichen Teil und stellt die Nichtöffentlichkeit her.

gez. Petra Mädler
Bürgermeisterin

gez. Peter Krause
Protokollant

Teilnehmerverzeichnis

Gremium:		Sitzungstag:		Sitzungs-Nr.:	
Gemeindevertretung Hammer a. d. Uecker		12.03.2015			
Vorsitzende:					
Frau Mädl					
Teilnehmer:	anwesend:	von TOP bis TOP (nur wenn nicht gesamte Sitzung)	es fehlten: entschuldigt	unentschuldigt	
a) Gemeindevertreter					
Blümke, Doreen					
Bokowsky, Elke					
Clementz, Wilfried					
Giese, Veronika					
Klementz, Heike					
Mädl, Petra					
Naggert, Daniel					
b) Verwaltung					
Krause	